

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-rheinberg-xanten-alpen-und-sonsbeck/wenn-im-dom-gejubelt-wird-aimp-id8864777.html>

XANTEN.

## Wenn im Dom gejubelt wird

13.01.2014 | 00:17 Uhr

Einen überwältigenden Applaus erhielten die Musiker beim Benefizkonzert im St. Viktor Dom. Die Thematik war vortrefflich gewählt: das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Kantate I – III. Zumal die kirchliche Weihnachtszeit in zahlreichen Regionen und katholischen Haushalten erst am 2. Februar (Maria Lichtmess) endet.

Ausführende waren neben namhaften Solisten wie Elisa Rabanus (Sopran) Miriam Ritter (Alt), Robert Reichinek (Tenor) und Menno Koller (Bass), der Unichor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Exzellente Orchesterbegleitung gab es vom Collegium Instrumentale Düsseldorf. Die Gesamtleitung übernahm Mathias Staut.

Das begeisterte Publikum, Musiker sowie die Solisten und über 120 Chormitglieder schienen am Ende der Veranstaltung so euphorisch zu sein und für einen kurzen Augenblick vergessen zu haben, dass es sich beim Austragungsort um den ehrwürdigen Dom und nicht um einen Konzertsaal handelte – richtig lauter Jubel war bei der Übergabe der Blumensträuße an die verschiedenen Solisten zu vernehmen.

Allesamt brillierten die Solisten mit ihren Stimmen. Herausragend die Altistin, die mit Abstand den besten Eindruck in ihren Gesangspassagen hinterließ. Der Chor strebte mit Freude in die Bachchoräle. „Jauchzet, frohlocket und preiset die Tage, rühmet was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!“ Die Chormitglieder strahlten allesamt und nahmen Bachs Vorstellung ernst, dem Höchsten mit herrlichen Chören zu dienen.

Die Zuhörer erlebten die Weihnachtsgeschichte, und die Verkündigung der Geburt Jesus Christus. Vor Jahrhunderten in Noten verfasst, am Samstag gefühlvoll und mitreißend ausgeführt.